



Daten und Fakten zum Hund:
Name:
Rasse/Rassemischung:
Alter/Wurftag:
Geschlecht:
kastriert:
Wenn seit wann und aus welchen Gründen:
Einzug bzw. Verweildauer in der Familie:
woher stammt der Hund:
Zucht, Tierheim, private Abgabe:
Was war der Grund der Anschaffung! Warum gerade dieser Hund?
Futter (was, wo, wieviel):
Fressgewohnheiten, Wasser, :
Schlafplätze, Schlafdauer:
Spiel ja/nein (was mit wem):
Hundekontakte:
Spaziergänge on- oder offline, wie oft und wie lange gehen diese und was passiert unterwegs:

allgemeine Beschäftigung, Hobbys, weitere Tiere in der Familie?
Tagesablauf des Hundes an einem normalen Werktag:
Krankengeschichte:
Namengesemente.
Wis wird "hamping and des Narholten des Llundes auggeband uns einem O. Otd. Tag. eingeschätzt (Ängetlich, aggressig, mytig
Wie wird überwiegend das Verhalten des Hundes, ausgehend von einem 24 Std. Tag, eingeschätzt (Ängstlich, aggressiv, mutig,
phlegmatisch, aufgedreht, unauffällig usw.)
Woran machen Menschen dies fest? Wie oft am Tag zeigt der Hund sich so?
Erziehung/Ausbildung:
Was ist bisher gelaufen, was war erfolgreich, was erfolglos?

Daten zum Menschen:
Name:
Adresse:
Telefon:
email:
Beruf:
Hundeerfahrung:
Lebensbedingungen Mensch: Vollzeit -oder Teilzeitarbeit, geregelt oder Schichtdienst:
Wohnverhältnisse:
Familiengröße/Mitglieder
Umgangspersonen für den Hund
innerfamiliäre Konflikte im Bezug auf den Hund
Zeiten in denen der Hund allein ist:
Wie viel Zeit verbringen Sie aktiv zusammen mit dem Tier, den Tieren?
Was bedeutet Bindung für Sie?

Wie schätzen Sie den derzeitigen Stand der Bindung zu ihrem Hund ein?
In welchen Situationen oder zu welchen Zeiten nimmt der Hund Kontakt zu Ihnen auf?
Wie sieht die Kontaktaufnahme aus?
Ist das zu viel oder zu wenig für Sie? Bitte begründen Sie warum.
Welches Verhalten empfinden Sie als problematisch und warum?
Nennen Sie 3 Dinge, die sie an ihrem Hund mögen?
Nennen Sie 3 Verhaltensweisen auf, die sie verzichten könnten bei ihrem Hund?
Wie würde ihr Hund Sie beschreiben, wenn er dazu in der Lage wäre?

Wie beschreibt ein Familienmitglied/Freund/Kollege ihre Hundehalterqualitäten?
Sind Sie damit einverstanden?
Angenommen Ihr Hund wäre morgen früh weg (sie wissen nicht ob für immer oder zeitlich begrenzt), was würde Ihnen am
meisten fehlen?
Was spricht dafür, dass Problem ausgerechnet jetzt anzugehen?
was spriorit darar, dass i robiem dasgereerinet jetzt drizagenen:
Fallgeschichte (ausführlich durch Spontanbericht schildern, mit Beispielen):
rangeschichte (ausfühlich durch Spontanbehöht schilder), fillt beispielen).

Wie fühlen Sie sich während der Problemsituation: ängstlich, wütend, enttäuscht, panisch	
Wie interpretieren Sie die Situation mit ihrem Hund?	

Zielvereinbarung:

Was soll erreio	cht werden (betrifft Hund Mensch) z.B. Mensch möchte in Hundebegegnungen keine Angst mehr haben, handlungs-
fähig bleiben,	Hund soll während der Begegnung nicht laut sein.
Hund:	
Mensch:	
Wie belastend	ist die Situation gerade für Sie auf einer Skala von 1-10 (10 = sehr belastend)?
Wie belastend	schätzen Sie die Situation für Ihren Hund ein auf einer Skala von 1-10 (10 = sehr belastend)?
Welcher Wert	aus den o.g. Skalen ist noch in Orndung für Sie und ihren Hund?
In welchem Ze	eitraum soll da erreicht werden?
Gibt es eventu	nell Einwände/Bedenken?
Wie würde das	s optimale Verhalten/Beziehung von deinem Hund aussehen?
Wenn du einer	n Wunsch in Bezug auf deinen Hund frei hättest, was würdest du dir Wünschen?

Einwände der Halter selbst oder äußere (Ökocheck). Was sind meine Einwände (Übereinstimmung, zeitlicher Rahmen, Rasseeigenschaften? Wissensvermittlung: Warum zeigt der Hund dieses Verhalten, welcher Funktion dient das Verhalten usw.

Zusätzliche Bemerkungen			